



VTE2/P-Ex Trägerfrequenz-Impulsverstärker



Technische Daten

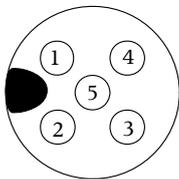
Versorgungsspannung U_B : +8,5 bis 29 V DC, geregelt
(inkl. Verpolungsschutz)

Ruhestromaufnahme: < 5 mA

Frequenzbereich: 2 bis 4.000 Hz

Umgebungstemperatur: -40 bis +50 °C

elektrischer Anschluß: 5pol. Binderstecker S713



1 = +UB

2 = n.c.

3 = 0 V

4 = Signal Push Pull

5 = n.c.

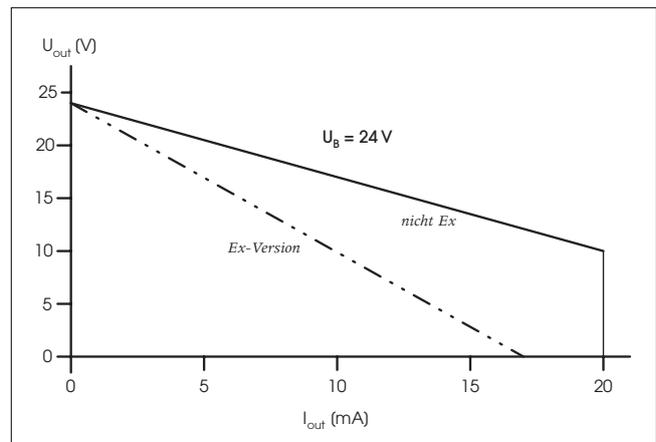
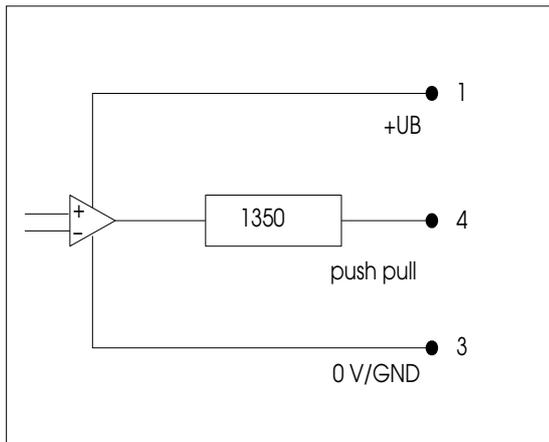
Gehäuse: Aluminium IP65 (DIN 40050)

Aufnehmerhülse: rostfreier Stahl gemäß DIN 1.4104

Schutzart: IP 65

Ex-Schutz ATEX 100:  II 2 G EEx ia IIC T4

Push Pull-Ausgang



Kennzeichnung des Impulsverstärkers

 Küppers Elektromechanik GmbH

 0123  II 2G EEx ia IIC T4

DMT 02 ATEX E 091

VTE*/P -Ex Ser.Nr. 12345678

$-40^{\circ}\text{C} \leq T_a \leq 50^{\circ}\text{C}$

$U_i = 30\text{V}/\text{DC}$, $I_i = 120\text{mA}$, $P_i = 750\text{mW}$

Der Prüfaufkleber kennzeichnet das Herstellungsjahr und Prüfer.

Sicherheitstechnische Parameter (nur für Ex-Versionen ATEX 2G, 3G)

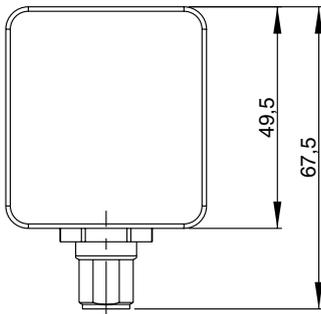
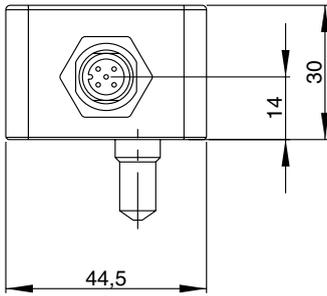
Speisestromkreis (Steckerstift 1 und 3)

Spannung	$U_i = \text{DC } 30\text{V}$
Stromstärke	$I_i = 120\text{mA}$
Leistung	$P_i = 750\text{mW}$
Innere wirksame Kapazität	$C_i = \text{vernachlässigbar}$
Innere wirksame Induktivität	$L_i = \text{vernachlässigbar}$

Signalstromkreis Push/Pull (Steckerstift 4 und 3)

Spannung	$U_i = \text{DC } 30\text{V}$
Stromstärke	$I_i = 120\text{mA}$
Leistung	$P_i = 750\text{mW}$
Innenwiderstand	$R_i = 1350 \Omega, \pm 5 \%$
innere wirksame Kapazität	$C_i = \text{vernachlässigbar}$
innere wirksame Induktivität	$L_i = \text{vernachlässigbar}$

Maßzeichnung (mm)



Installationshinweise

Unbedingt einzuhalten sind

- a) die Installationsbestimmungen für elektrische Betriebsmittel,
die Installationsvorschriften für zugehörige eigensichere Betriebsmittel,
die in der Konformitätsbescheinigung enthaltenen »Besonderen Bedingungen für einen sicheren Betrieb«.
- b) Der Verstärker ist so anzuordnen, daß die zulässige Umgebungstemperatur von 50 °C keinesfalls überschritten wird (Eigenerwärmung berücksichtigen).
- c) Bei den Kabeln ist darauf zu achten, daß die max. Induktivität und Kapazität der jeweiligen Spannung und Gasgruppe nicht überschritten wird.
- d) Es ist darauf zu achten, daß bei Über- oder Unterschreiten des gültigen Meßbereichs an den Ausgängen kein gültiges Frequenzsignal anliegt.
- e) Als Anschlußleitungen sind geschirmte Kabel zu verwenden.
- f) Die gelieferten Geräte sind grundsätzlich von einem Fachmann gemäß EMV-Gesetz anzuschließen.
- g) Der Steckverbinder darf nur in spannungslosem Zustand gelötet werden.

